Glasverbot an der Fasnacht – gemeinsam für die Sicherheit

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler

An unserer Fasnacht treffen sich jedes Jahr zahlreiche Menschen, um gemeinsam zu feiern. Besonders schön ist es, dass auch viele Familien mit Kindern unseren Anlass besuchen. Damit dies auch weiterhin unbeschwert möglich ist, sind wir alle auf ein gewisses Mass an Rücksichtnahme und die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften angewiesen.

Ein wichtiger Punkt dabei ist das bestehende **Glasverbot.**

Leider mussten wir in der Vergangenheit feststellen, dass dieses Verbot nicht überall konsequent eingehalten wurde. Dies hatte konkrete Folgen: Im Pub, dessen Boden traditionell dick mit Konfetti ausgestreut wird, wurden wiederholt Glasscherben im Konfetti gefunden. Gerade für Kinder, die darin spielen, herumtollen, sich gegenseitig mit Konfetti bewerfen oder sich teilweise sogar darin vergraben, stellt dies eine erhebliche Verletzungsgefahr dar.

Auch im übrigen Festgelände und auf den umliegenden Strassen wurden wiederholt Glasscherben festgestellt. Das stellt nicht nur eine Gefahr für Besucherinnen und Besucher, Helferinnen und Helfer sowie das Reinigungspersonal dar, sondern verursacht auch zusätzlichen Reinigungsaufwand und kann zu Beschädigungen an Fahrzeugen führen.

Zudem sind saubere und sichere Verkehrsflächen eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung unserer Veranstaltung. Die Kantonspolizei Solothurn ist in die Bewilligung der Strassensperrungen eingebunden. Glasscherben auf öffentlichen Strassen sind deshalb auch aus dieser Sicht problematisch und können das Verhältnis zu den zuständigen Behörden unnötig belasten.

Wir möchten solche Situationen künftig unbedingt vermeiden.

Deshalb werden wir das bestehende Glasverbot an der Fasnacht konsequent durchsetzen. Es werden entsprechende Kontrollen durchgeführt. Bei festgestellten Verstössen kommen die im Standstellerreglement vorgesehenen Bussen zur Anwendung.

Auch die eingesetzten Sicherheitsdienste werden ausdrücklich angewiesen, festgestellte Verstösse gegen das Glasverbot zu dokumentieren und dem Fasnachtskomitee zu rapportieren.

Security-Kontrollen bei den Ausgängen sind sicherlich sinnvoll und wichtig. Es ist jedoch schlicht nicht möglich, dass das Sicherheitspersonal jedes Glasbehältnis entdeckt, insbesondere wenn dieses bewusst versteckt oder auf andere Weise unauffällig nach draussen gebracht wird. Die Kontrollen am Ausgang können deshalb die Eigenverantwortung der Standsteller nicht ersetzen. **Das Glasverbot gilt uneingeschränkt – unabhängig davon, ob zusätzliche Kontrollen durch die Security stattfinden.**

Eine einzige Ausnahme gilt ausschliesslich für die Abgabe von Weinflaschen. Diese sind weiterhin erlaubt. Aufgrund des Zielpublikums und des Konsumverhaltens gehen wir davon aus, dass die Weinflaschen in der Regel vor Ort konsumiert und nicht mitgenommen oder im Festgelände entsorgt werden.

Glasfreie Alternativen

Die Umsetzung des Glasverbots ist einfacher, als es vielleicht auf den ersten Blick scheint. Für praktisch alle Glasbehältnisse gibt es entsprechende Alternativen aus Kunststoff oder anderen geeigneten Materialien.

Auch bei Produkten, die üblicherweise in Glasfläschchen angeboten werden und für die keine glasfreie Verkaufsvariante erhältlich ist (z.B. «Kleiner Feigling»), gibt es eine einfache Lösung: Die Shots können direkt aus grösseren Flaschen in kleine Kunststoffbecher abgefüllt und abgegeben werden.

Diese Variante ist nicht nur sicherer, sondern kann durch den günstigeren Einkauf in Grossgebinden auch wirtschaftlich interessant sein.

Wir bitten euch deshalb, euer Getränkeangebot entsprechend zu planen und auf Glasbehältnisse zu verzichten.

Verantwortliche Ansprechperson

Damit die Einhaltung des Glasverbots bei jedem Stand sichergestellt werden kann, bitten wir euch, uns eine verantwortliche Ansprechperson für euren Stand zu benennen. Diese Person soll während des Anlasses erreichbar sein und als Kontaktperson für Fragen rund um die Einhaltung des Glasverbots zur Verfügung stehen.

Bitte teilt uns dazu folgende Angaben mit:

Verein:	
Name und Vorname:	
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	
Datum und Unterschrift:	

Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung im laufenden Festbetrieb nicht immer einfach ist. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam darauf achten und unseren Beitrag leisten.

Unser Ziel ist nicht, jemanden unnötig einzuschränken. Wir möchten vielmehr sicherstellen, dass sich alle Besucherinnen und Besucher – insbesondere auch die Kinder – sicher an unserer Fasnacht bewegen und aufhalten können.

Vielen Dank für eure Unterstützung und die Mithilfe, damit wir gemeinsam eine schöne und sichere Fasnacht erleben dürfen.

Freundliche Grüsse

Fasnachtskomitee Balsthal